

H  **SSA**

Technical Rider

Dieser Technical Rider ist fester Bestandteil des Gastspielvertrages und dient dazu einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sicherzustellen. Dass Abweichungen auftreten können, ist normal, trotzdem bitten wir darum, die Punkte entsprechend einzuhalten bzw. bei Änderungen Kontakt mit uns aufzunehmen.

1. Ablauf/Ladewege

Der Soundcheck sollte bis spätestens 90 Minuten vor Beginn (max. bis 20 Minuten vor Auftritt) beendet sein.

Für den Auf- und Abbau ist es zwingend notwendig, dass wir mit unseren Fahrzeugen (plus einem Anhänger) so nah wie möglich vor (oder hinter) die Bühne fahren können. Gesonderte Parkplätze während der Veranstaltung nutzen wir gerne.

2. Ton

Ab dem Eintreffen der Band bis zum Ende des letzten Sets muss ein mit allen Details der Beschallungsanlage vertrauter und qualifizierter Tontechniker vor Ort sein.

2.1. PA-System

Professionelles System, kein Eigenbau, mit guter Basswiedergabe (d&b, Meyer Sound, Martin–Audio, L-Acoustics, o. Ä.). Die Leistung muss der Räumlichkeit und Anzahl der Besucher entsprechend dimensioniert sein und sollte min. 100 dB/SPL verzerrungsfrei am F.O.H. wiedergeben.

2.2. Monitoring

2.2.1. In-Ear

Bis auf die Drums werden alle Mikrofon- und Instrumentensignale zum bandeigenen Splitter (Monitormischpult) geführt, von wo aus sie gesplittet und mit Hilfe eines Multicores der Band mit der Stagebox für den F.O.H. verbunden werden. Alle Bandmitglieder erhalten so ihren eigenen Monitormix, den sie selbst steuern.

Die Drums müssen als Stereo-Rückweg vom F.O.H. ebenfalls auf den Splitter (Kanal 1 und 2) geschickt werden.

2.2.2. Bühnenmonitore

Zusätzlich zum In-Ear sind 2 Bühnenmonitore (siehe Bühnenplan) erforderlich, die über den F.O.H. gesteuert werden (Professionelles System, kein Eigenbau (15/2“, min. 300W).

2.2.3. Mikrofone/Signalwandler/Phantomspannung

Bis auf die Mikrofonierung der Drums werden alle Mikrofone, Signalwandler und Kabel durch die Band gestellt.

Auch die Phantomspannung kommt (bis auf die Mikrofone für die Drums) vom In-Ear-Rack der Band.

2.3. Frequenzen

Für In-Ear, Vocals und Instrumente nutzen wir teilweise Funkstrecken. In der Tabelle sind die Frequenzbänder aufgelistet. Um Interferenzen zu vermeiden, bitte wir um Rückmeldung, ob gleiche Frequenzbänder genutzt werden.

Beschreibung	System	Frequenzband	Frequenzbereich
Gitarre L (Sven)	Shure GLXD16+		2,4 GHz
Akustik (Sven)	Shure GLXD16+		2,4 GHz
Gitarre R (Samu)	Sennheiser XSW 2-Ci1	B-Band	614 – 638 MHz
Vocal Patrick	Shure SLXD24E	H56	518 – 562 MHz
Vocal Nicole	Shure SLXD24E	H56	518 – 562 MHz
Talkback Band	Shure GLXD4R		2,4 GHz
IEM Alex	LD Systems U508 IEM	S8 und T11	823 – 832 und 863 – 865 MHz
IEM Felix	Sennheiser XSW IEM	A-Band	476 – 500 MHz
IEM Sven	Sennheiser XSW IEM	A-Band	476 – 500 MHz
IEM Samu	Sennheiser XSW IEM	B-Band	572 – 596 MHz
IEM Patrick	Shure PSM 200	R8	800 – 814 MHz
IEM Nicole	Shure PSM 200	S6	842 – 865 MHz

3. Licht

3.1. Bühnenlicht

Eine der Veranstaltung angemessene professionelle Beleuchtung. Die Leistung des Bühnenlichts je nach Bühnengröße. Folgende Mindestanforderung setzen wir voraus:

- Back: 2x 4er-Bar (bunt)
- Front: 2x 1kW (zur gleichmäßigen Ausleuchtung der Bühne)
- Hazer

Wir freuen uns natürlich über alles, was über die Mindestforderung hinausgeht.

4. Bühne

Mindestanforderung:

- 6m x 4m x 0,6m (Breite x Tiefe x Höhe)
- waagerecht, ohne Unebenheiten
- gesicherter Treppenaufgang
- regenfest (bei Veranstaltungen im Freien)

4.1. Bühnenstrom

Bühnenstrom (230V) wird an allen elektrischen Verbrauchern benötigt (siehe Punkt 9).

5. F.O.H.

Zentral und mit entsprechendem Abstand zur Bühne. Die Positionierung neben oder hinter der Bühne sollte vermieden werden.

Für eine optimale Kommunikation zwischen Band und F.O.H. kann gerne unser Talkbacksignal am Splitter (siehe Punkt 7) abgegriffen werden. Gleichzeitig kann ein separater Talkbackweg vom F.O.H. zum In-Ear-Rack geschickt werden (siehe Punkt 7). Alternativ kann das Talkback des F.O.H. auch über den Drumweg geschickt werden.

6. Sicherheit

Die Sicherheit aller Beteiligten der Veranstaltung hat höchste Priorität. Entsprechend müssen alle Aufbauten und technischen Einrichtungen den geltenden Vorschriften und Bestimmungen entsprechen (DGUV / VDE / VstättVO / TA Lärm usw.). Die Haftung liegt hier sowohl beim Betreiber als auch beim Veranstalter.

7. Kanalbelegung (Splitter)

Über das In-Ear-Rack wird eine beschriftete Signalpeitsche mit den bereits gesplitteten Signalen seitens der Band zur Verfügung gestellt. Auch die Rückwege vom F.O.H. können dort direkt gesteckt werden.

Die Signalpeitsche hat folgende Kanalbelegung:

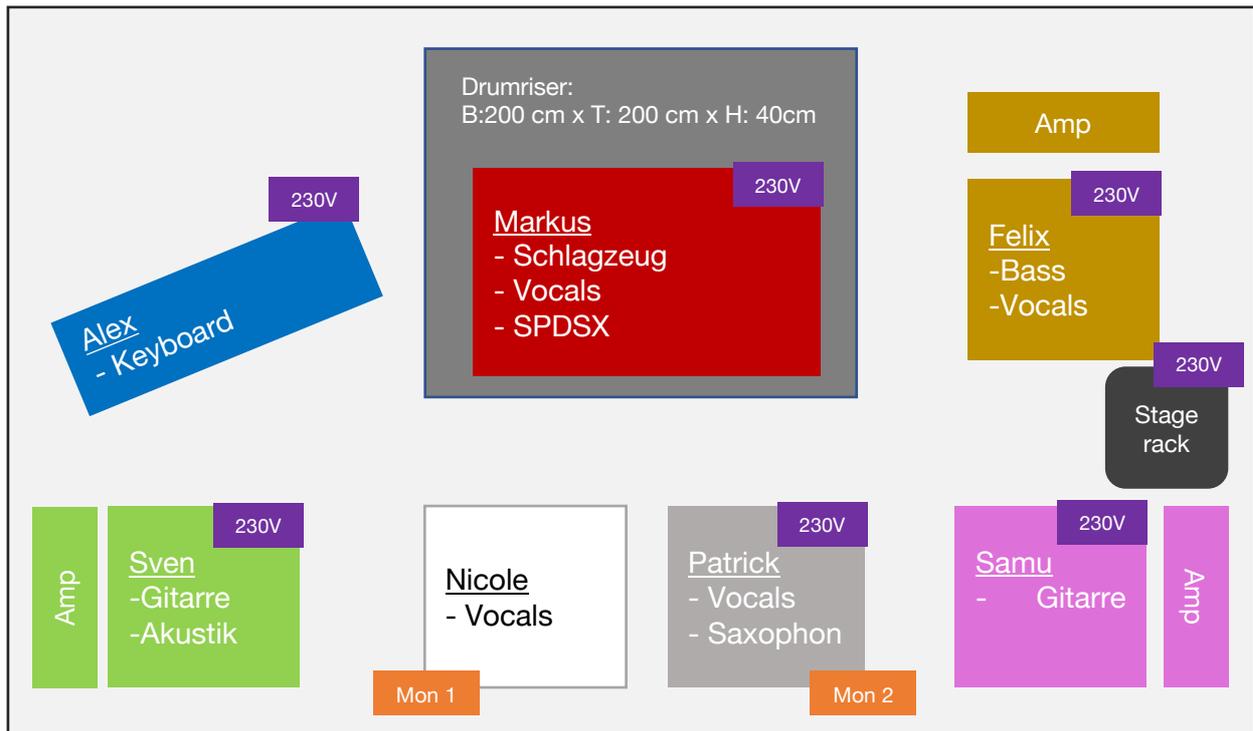
I/O Peitsche	Beschreibung	Input	Notizen
3	Bass	DI-Out (Amp)	
4	Gitarre L (Sven)	DI-Out (Kemper)	
5	Akustik (Sven)	DI-Out (Kemper)	
6	Gitarre R (Samu)	DI-Out (Kemper)	
7	Keyboard L	DI-Box (passiv)	
8	Keyboard R	DI-Box (passiv)	
9	SPDSX L	DI-Box (passiv)	
10	SPDSX R	DI-Box (passiv)	
11	Saxophon	Shure WB98 H/C	
12	Vocal Patrick	SM58	
13	Vocal Nicole	SM58	
14	Vocal Markus	Beta58A	Stativ von extern benötigt
15	Vocal Felix	Beta58A	Stativ von extern benötigt
16	Talkback Band	Beta58A	Stativ von extern benötigt
A	Rückweg Drums L		
B	Rückweg Drums R		
C	Rückweg Talkback F.O.H.		

8. Kontakt

Bei offenen Fragen oder eventuellen Problemen bei der Umsetzung des Technical Riders, gerne Kontakt mit mir aufnehmen:

Samuel Hebgen
technik@hossa-band.de
 +49 151 53 59 41 68

9. Stageplan/Bühne



Wir bedanken uns jetzt schon für die grandiose Umsetzung und freuen uns auf die gemeinsame Veranstaltung mit Euch!